

# UNSERE WOCHEN IM LANDTAG



## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

diese Woche hatten wir hohen Besuch: Ministerpräsident **Dr. Markus Söder** kam mit Gesundheitsministerin **Melanie Huml** in unsere Fraktionssitzung. Im Gegenzug dafür nahm der stellvertretende Ministerpräsident und Wirtschaftsminister **Hubert Aiwanger** an der Sitzung der CSU teil – kollegiale Arbeitsbesuche in einer funktionierenden Regierungskoalition. Der Ministerpräsident berichtete uns über die **aktuelle Lage mitten in der Corona-Krise**. Denn gerade durch das umsichtige Handeln der Bayernkoalition konnten viele Menschenleben gerettet werden. Ein Erfolg, den wir gemeinsam errungen haben und den wir Regierungsfractionen auch gemeinsam ausbauen wollen:

**Wir wollen Bayern weiter vorwärtsbringen und gestärkt aus der Krise herauskommen.**



Ministerpräsident Söder in der Fraktionssitzung

## RÜCKBLICK

Beschäftigt hat uns diese Woche im Landtag auch die turnusmäßige Erhöhung der Abgeordnetendiäten zum 1. Juli 2020. **Die Fraktion hat in ihrer Sitzung beschlossen, diese Anhebung zu spenden.** Denn wir wollen damit ein Signal der Solidarität an alle Menschen senden, denen es wegen der Folgen der Corona-Pandemie derzeit wirtschaftlich nicht gutgeht – etwa, weil sie in Kurzarbeit gehen mussten oder unverschuldet arbeitslos wurden. Auch gibt es viele Kleinunternehmer, die durch das Virus besondere Härten erlitten haben. Ihnen möchten wir eine kleine finanzielle Unterstützung an die Hand geben – in der Hoffnung auf baldige Besserung ihrer Wirtschaftssituation. **Wir fühlen uns in besonderer Weise den Menschen in den Regionen unserer bayerischen Heimat verpflichtet.** Deshalb wollen wir keinen symbolischen Gehaltsverzicht in München leisten, sondern unsere Spenden gezielt vor Ort einsetzen. Die Abgeordnetendiät ist zum 1. Juli um monatlich 212 Euro angehoben worden, was jährlich 2.544 Euro entspricht. Das ist eine Summe, die landesweiten Organisationen wenig nützt, mit der man zuhause in den Stimmkreisen aber viel Gutes

bewegen kann. Denn jeder von uns weiß, welche Hilfsorganisation, welcher Sportverein oder Kulturschaffende in seinem Heimatstimmkreis derzeit dringend auf Unterstützung angewiesen ist. Dort wollen wir zielgenau helfen!



Erfreut hat uns die **Ausweitung der Corona-Tests**. Diese spielen eine entscheidende Rolle bei der Bewertung des Infektionsgeschehens – und sie sind wesentliche Voraussetzung für weitere schrittweise Lockerungen coronabedingter Einschränkungen. **Deshalb hatten wir FREE WÄHLER im Bayerischen Landtag bereits vor Wochen eine deutliche Ausweitung der Testkapazitäten in Bayern gefordert.** Mit der ›Corona-Testoffensive‹ kommt das Gesundheitsministerium dieser Forderung nun entgegen, was wir ausdrücklich begrüßen. **Jeder, der einen Test benötigt, wird ihn bekommen.** Ziel der Testoffensive ist auch, jedem Bürger, bei dem eine Indikation für Covid-19 vorliegt, die Möglichkeit zu geben, sich rasch und kostenlos testen zu lassen. **Grundsätzlich gilt jedoch, dass ein Test nur bei begründetem Verdacht einer Infektion durchgeführt werden sollte, um die vorhandenen Laborkapazitäten nicht überzustrapazieren.** Denn die gewünschte flächendeckende Testung ist ein logistischer Kraftakt und derzeit noch nicht möglich. Vielmehr ist die Testoffensive als großzügiges Angebot des Freistaats zu verstehen, das nicht missbräuchlich in Anspruch genommen werden sollte.

Thema waren diese Woche auch die **Belange von Senioren**. Neben Kindern sind oftmals ältere Menschen in Entscheidungsprozessen unterrepräsentiert – obwohl der Anteil der Senioren im Freistaat kontinuierlich steigt. Daher haben wir als Fraktion einen Antrag zum **Bayerischen Seniorenmitwirkungsgesetz** in den Landtag eingebracht. Damit wollen wir die Inklusion von älteren Menschen auf den Weg bringen, um deren Mitwirkungsrechte zu stärken:



**Neben der aktiven Teilhabe bei wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und politischen Entscheidungen sollen die Belange von Senioren ausdrücklich in der Bayerischen Verfassung verankert werden.** Durch das sogenannte **Seniorenmitwirkungsgesetz** wird eine organisierte Form der politischen Beteiligung älterer Menschen im Sinne einer **parteilpolitisch neutralen, überkonfessionellen und verbandsunabhängigen Plattform** etabliert. Damit schaffen wir als erstes Bundesland in Deutschland eine gesetzliche Basis für die Mitwirkung von Senioren, vor allem auf kommunaler Ebene – ohne das Selbstverwaltungsrecht von Städten und Gemeinden zu beschneiden. Neben bereits erfolgreichen Mehrgenerationenhäusern startet nun eine Mehrgenerationenpolitik in Bayern, die alle Altersklassen gleichermaßen miteinbezieht. Neben verbessertem Kinderschutz integrieren wir ältere Menschen noch stärker in unsere Gesellschaft – schließlich haben sie Bayern jahrzehntelang aktiv mitgestaltet und sollten im Ruhestand nicht vergessen werden.

Auch haben wir uns für den Eishockey-Sport in Bayern eingesetzt: **Noch in diesem Jahr sollen die Eishockey-Ligen ihren Spielbetrieb wieder aufnehmen können!** Das ist die erklärte Zielsetzung der FREIE

WÄHLER Landtagsfraktion. Denn anders als etwa in der Fußball-Bundesliga können die Teams im Eishockey ohne Zuschauer-Einnahmen nicht überleben. **Ohne volle Hallen steht der Eishockey-Sport zumindest in der DEL, DEL 2 und der Oberliga vor dem Aus.** Da wir aber nicht wissen, wie sich das Coronavirus bis dahin entwickelt, können wir natürlich jetzt keinen festen Zeitpunkt verbindlich zusagen. Lockerungen sind nur dann möglich, wenn die Infektionszahlen nicht ansteigen. Wenn es verantwortbar ist, öffnen die Stadien für alle, mit Hygienekonzept und Gesichtsschutz. Sollte das nicht möglich sein, schlagen wir eine **Kombinationslösung mit reduzierten Zuschauerkapazitäten, einer verstärkten Einbindung der TV- und Streaming-Anbieter sowie staatlichen Zuschüssen** vor. Allein in Bayern gibt es 90 Vereine, die mit der örtlichen Bevölkerung eng verwachsen sind und einen wesentlichen gesellschaftlichen Mehrwert für die Regionen darstellen. Deshalb muss alles getan werden, um Nachwuchs-, Breiten- und Profisport wie gewohnt im Herbst, wenn auch mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung, zu starten, damit die Spieler und Publikum wieder voll durchstarten können.



## CORONA-POSITIV: WAS DANN?

Auch wenn die Corona-Zahlen in Bayern momentan gut sind, dürfen wir nicht nachlässig und unaufmerksam werden, denn immer wieder neu aufflammende Corona-Hotspots zeigen, wie instabil diese scheinbare Sicherheit ist. Um die aktuellen Tendenzen einer Corona-Ausbreitung in bestimm-

ten Berufsmilieus in unserem Land zu verhindern, ist jetzt unter der Leitung der Integrationsbeauftragten der Bayerischen Staatsregierung, Gudrun Brendel-Fischer (CSU), ein Info-Plakat entstanden, das für mehr lokalspezifische Information werben soll.



Eine gute Sache, die wir gern unterstützen. Unter dem Titel: **»Corona-positiv: Was dann?«** stehen die leicht verständlichen Info-Plakate **HIER ZUM DOWNLOAD** bereit. Denn ob in Schlachthöfen, im Bau-, Gastronomie- oder Speditionsbereich: Vor Ort plakatierte, einfachste Verhaltensregeln in möglichst vielen Muttersprachen sind nicht nur im Corona-Fall hilfreich, sondern schon davor, zur Prävention. Das Info-Plakat bietet in wenigen, einfachen Sätzen mit vielen Bildern das Wichtigste auf einen Blick und richtet sich in 13 Sprachen – von Rumänisch bis Russisch, von Türkisch bis Farsi – speziell an Menschen, die des (Behörden-) Deutschen nicht so mächtig sind. In Kürze kommen Bulgarisch und Ungarisch dazu.

## IMPRESSUM

**ALEXANDER HOLD** (v.i.Sd.P.) Telefon 0831 9909 3001  
 Salzstraße 12 alexander.hold@fw-landtag.de  
 87435 Kempten www.alexander-hold.de